

Literaturwettbewerb der Stiftung zur Förderung der Philatelie 2010

Die alljährliche Prämierung philatelistischer Beiträge in Vereinszeitschriften aus Mitteln der Stiftung (Verbandspauschale) wird durch einen alle zwei Jahre ausgeschriebenen Literaturwettbewerb ergänzt, mit dem «besondere Leistungen im gesamten Spektrum der philatelistischen Literatur anerkannt und prämiert werden».

Auf die Ausschreibung in der SBZ für die in den Jahren 2008/2009 neu erschienenen Publikationen sind erfreulicherweise fünf Anmeldungen eingegangen, die alle den reglementarischen Bedingungen entsprachen. Gestützt auf fachmännische, teilweise externe Beurteilungen hat der Stiftungsrat an seiner letzten Sitzung nach eingehender Diskussion beschlossen, einen Literatursowie zusätzlich zwei Anerkennungspreise zu vergeben.

Literaturpreis 2010

«Handbuch der Schweizer Postkarten» (Verfasser/Herausgeber: Martin Baer, Kloten) als Teil des «Ganzsachen Handbuches Schweiz» des Ganzsachensammlervereins.

Bei dieser als Ringbuch konzipierten Publikation handelt es sich um ein sehr umfangreiches, praktisch durchgehend farbig illustriertes, fünfbändiges Werk, das die Schweizer Postkarten als Ganzsachen umfassend dokumentiert und katalogisiert und so einem «bestandenen» Sammelgebiet neue Impulse zu verleihen vermag.

Das Handbuch ist für CHF 280.– (mit Ringordner) bzw. CHF 230.– (ohne Ordner) beim Verfasser: Martin Baer, Hagenholzstrasse 25, 8302 Kloten (E-Mail mbtaxcards@gmx.ch) erhältlich).

Anerkennungspreise 2010

«Die Internierung von ausländischen Militäreinheiten in der Schweiz 1859–1871 und 1916–1919 (Verfasser: Georges Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern)

Prämiert wurde das umfassende Werk eines profunden Kenners der Kriegsgefangenen- und Interniertenpost, in dem ein auch historisch bedeutendes, wichtiges Kapitel der Schweizer Geschichte (und der Philatelie) aufgearbeitet und so für die Nachwelt als Ganzes dokumentiert wurde.

Die Publikation ist zum Einzelpreis von CHF 70.– (plus Porto: 5.– Inland; 14.– Ausland) durch Zahlung auf das Postkonto 30-17456-8 zu bestellen.

«Swiss Post International Activity in Italy-The Baveno Story» (Charles J. LaBlonde, USA)

Die Studie befasst sich mit einem modernen Sammelgebiet, den «Marken» der Schweizer Post für Touristen in Italien. Am Beispiel von Baveno am Lago Maggiore wird anhand von echt gelaufenen Briefen und Karten ein philatelistisches Randgebiet ausführlich dokumentiert und erläutert.

Der nächste Literaturwettbewerb wird turnusgemäss 2012 für philatelistische Publikationen der Jahre 2010/2011 ausgeschrieben, wobei wiederum jedermann – Einzelpersonen und Gemeinschaften – zugelassen ist, im Ausland wohnhafte Autoren jedoch nur für schweizerische Sammelgebiete.

René Bracher, Geschäftsführer